

# Radwege durch den Holunder

Hohe Börde (hr/pm). Zahlreiche Radwege führen durch den Landkreis Börde. Sehr bekannt sind beispielsweise der Aller-Radweg, das Radwegenetz im Drömling oder auch Deutschlands meist befahrener Fahrradweg, der Elbe-Radweg. Doch auch durch die Hohe Börde führt ein Radwegenetz, das es zu entdecken gibt: Die Wiederentdeckung des Holunders als regionales Kulturgut hat die Gemeinde Hohe Börde mit der Idee eines touristischen Holunderradwegenetzes verwoben.

Den Anstoß dazu hatte das Niederndodeleber Holunderkontor, das weltweit erste Dokumentationszentrum über Kunst, Kultur und Küche des Holunders, gegeben. Seit 2004 hat die Gemeinde mit Fördermitteln des Landes den ländlichen Wegebau vorangetrieben und so ein gut befahrbares und ausgeschildertes Radwegenetz ausgebaut, das den ländlichen Tourismus aus allen Himmelsrich-

tungen entwickeln und mit dem Holunder als Markenzeichen der Gemeinde verbinden soll.

Die Holunderwege führen über gut ausgebaute ländliche Wege, über sichere Ortsstraßen und über straßenbegleitende Radwege an Landes- und Bundesstraßen.

Im vergangenen Jahr ging das Netz der Holunderadwege online. Die 2015 zur „Tour de Börde“ eingeweihte Ausschilderung des großen Holunderradweges mit Ortsplänen erfuhr zur „Tour de Börde 2016“ ihre digitale Erweiterung. Seit dem ist eine digitale Radwanderkarte über den Link [www.radwege.hohe-boerde.de](http://www.radwege.hohe-boerde.de) freigeschaltet (alternativ: [www.hrw.hohe-boerde.de](http://www.hrw.hohe-boerde.de)). Die aufgestellten Ortspläne in jeder Ortschaft sowie die Haupt- und Nebenstrecken des Holunder-Radwege-Netzes sind nun online abrufbar. Mit einer QR-Code-Scanner-App auf dem Handy gelangen Interessenten ebenfalls auf die digitale Karte.



[www.radwege.hohe-boerde.de](http://www.radwege.hohe-boerde.de)